**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 12 (1896)

**Heft:** 41

Rubrik: Verschiedenes

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Verbandsweien.

Der Schweizerische Zieglerverein befchloß, ben Breis ber großen Badfteine (gelochten Mauerfteine) um Fr. 20 bis 25 über benjenigen des Normalsteines zu erhöhen und zu Bunften der Normalsteinfabrikation auf allmähliche Aufhebung der Fabrikation der großen Steine zu dringen.



Der ichweizerische Schloffermeifter-Berband gablt 3. 3 234 Mitglieber, die sich auf 10 Sektionen verteilen. Hauptzweck ift die Regelung der Berhaltniffe ber Meifter gu ben Arbeitern. Brafident: Johann Meger in Lugern, Bicepräfident: Ferd. Reel in Lugern, Aftuar: Dito Nick in Luzern, Raffter: Hans Did, Sohn in Bern, Befitzer: David Theiler in Zürich, Grüring= Dutoit in Biel und Heinrich Walber in Lugern.

St. gallifder fant. Gewerbeverein. Durch eine bon herrn Bilb, Direttor am Bewerbemufeum in St. Ballen, geftellte und von ber hauptversammlung bes fantonalen Be= werbeverbandes angenommene Resolution wurde die För = berung ber Berufslehre beim Meifter in ben Vordergrund aller Thätigkeit des genannten Verbandes gestellt. Die betreffende Resolution hat ungefähr folgenden Inhalt: Der kantonale Gewerbeverband richtet an die Regierung bas Gesuch, es möchte von Seite des Staates der Handwerkslehre speziell Förderung geboten werden. Bu diesem Zwecke follte alljährlich auf bem Budgetwege ein Kredit gewährt werden. Bei ber Berwendung besselben follten folgende Grundsätze in Anwendung gebracht werden: 1. Das dem Behrmeifter gu gewährende Lehrgelb foll eine angemeffene Bergutung ber Lehrthätigkeit bes Lehrmeifters barftellen, fo daß diefer nicht mehr gezwungen ift, fich durch die Arbeit bes Lehrlings unter hintansetzung bes Lehrzwecks bezahlt gu machen. 2. Die Dauer ber Lehrzeit foll fo groß fein, daß eine richtige Ausbildung erreicht werden tann. Stefür follen in Berbindung mit ben Berufsgenoffen gewiffe Normen feftgeftellt werben. 3. Bur tüchtigen Ausbildung ber Lehrlinge gehört eine fachliche Berufsbilbung, welche nur burch ben Besuch einer gewerblichen Fortbildungsschule gefichert wird. Die hiefür notwendige Beit ift vom Meifter freizugeben, auch wenn es Tagesftunden find. 4. Am Schluffe ber Lehrzeit foll der Lehrling eine Fachprüfung beim kantonalen Gewerbeverband oder bei einer organifterten Berufsgenoffenschaft ablegen. 5. Der Beitrag des Rantons foll in ber Regel nur einen Teil bes Lehrgelbes betragen, tann jeboch, besonbers an folden Orten, wo keine diesbezüglichen Fonds bestehen, zum vollen Beirage anfteigen. 6. Bei Gewährung ber Unterstützung ist auf die erzieherische Qualifikation des Meisters in beruflicher und familiarer Sinficht ein Sauptgewicht gu legen. 1



bewerbes 2c. schon gang bebeutenbe Erfolge erzielt hat.

Schreinermeisterverein Frauenfeld. Derfelbe ift fürzlich gegründet worden und gahlt bereits 25 Mit= glieber. Er wird eines ber Glieber bes Schweizer. Schreiner= meistervereins werden, ber bekanntlich recht praktische Biele verfolgt und in manchen Fragen, 3. B. in ber Regelung bes Lehrlingswesens und des Berhältniffes zwischen ber Meifter- und ber Arbeiterschaft, ber Unterdrückung des unlauteren Wett-

### Arbeits, und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Die Direktion ber eibg. Bauten hat folgende Arbeiten vergeben: 1. Die Erd-, Maurer-, Steinhauer- und äußern Verputarbeiten für ein Werkstatt= und Magazingebäude in Thun an Hopf, Baumeifter in Thun, und G. Beter, Steinhauermeister in Ostermundingen. 2. Die Lieferung von Riemenboben in die Kaferne und das Zeughaus Nr. V in Thun an die Parquet= und Chaletfabrit Interlaten und an Joh. Frutiger in Oberhofen.

Feuerwerk und Ressel ber Rafereigenoffenschaft Mülcht (Amt Fraubrunen). Feuerwerk an Frang Ott, Hammerschmied in Worb; Rästeffel an Gerber, Rupferschmied in Langnau.

Wasserversorgung Riedern = Mallisdorf.

Sämtliche Arbeiten an Bogt: But, mech. Werkstätte, Arbon.

Schulbanklieferung Benken (3ch.) 18 Zweiplager an Dekonomische Berwaltung ber Burcher Strafanftalt.

Materiallieferungen für die Sohlen- und Uferverficherung Emmenmatt. Geschnittenes Solz an Bartichi u. Stegenthaler, Trubschachen; Rundholz an Fankhaufer in Emmenmatt; Badwertbau (Faschinen 2c) an David Süglt, Dotigen.

Berbindungsftraße Flamyl. Sämtliche Arbeiten

an Bifchof, Accordant, St. Gallen.

Treibriemen = Lieferung für das Waffer= und Elektrizitätswerk St. Gallen an Stutz u. Co., Zürich.

Büterbahnhof Zürich (Hochbauten). 3immer= arbeiten an Baul Ulrich und Emil Baur, Burich.

Strafenban Oberrieden (3ch.) Strafe Bidel-

Steinbruch an Franz Boffaro, Unternehmer, Horgen. Steinlieferung zur Limmattorrettion, Rt. Zurich, an Furrer-Bäger, Winterthur, Joh Umbricht, Unter-Siggenthal, und J. J. Meier, Würenlingen.

Räsereibau Bumbach b. Schangnau (Bern). Sämt= liche Arbeiten an Gebrüber Reber, Säger und Bauunternehmer, in Schangnan (Emmenthal).

Renovation ber Rathausfaçabe Schaff= hausen. Steinmetarbeiten an Jakob Dechslin, Marmorund Steinmeggeschäft, Schaffhaufen.

Ratholische Kirche Rorschach. Dachbederarbeiten an Dachbeder Banggi in Rorichach; Spenglerarbeiten an bas Konfortium ber Spengler in Rorichach für glatte Arbeit und an Wilhelm Weber in St. Gallen für profilterte Arbeit; Schmiedearbeiten an Zotter, Köber u. Walz, Rorschach; Bestuhlung (wurde noch nicht vergeben).

Neue gesticte Vereinsfahne bes Männerchors Seebach an Fräfel u. Comp., St. Gallen.

Feuerherd und Rästeffi der Genoffenschaft Häuslenbach Oberthal bei Bäzimhl. Feuerherd an Franz Ott, Hammerschmied, Worb; Rasteffi an Fr. Gerber, Rupfer= schmied, Langnau (Emmenthal).

Rath. Bereins: und Pfarrhaus Schaff: hausen. Gipser= und Berputarbeiten an Jos. Schneiber, Gipsermeister, Schaffhausen; Glaserarbeiten an J. C. Ragaz-Leu, Baumeister fel. Erben in Schaffhausen; Schreinerarbeiten an Möbelfabrit Jos. Meher u. Cie. in Schaffhausen; Rolljalousten an Rollladenfabrik in Eglingen, vertreten burch Heer, Schlossermeister in Schaffhausen.

Wasserversorgung Ober=Uzwhl. Sämtliche Arbeiten und Lieferungen an Rothenhäusler, Frei u. Comp. in Rorschach und Winterthur.

Bergbach : Verbauung St. Fiben an Johs. Rüesch in Lachen-Bonwil bei St. Ballen.

# Verichiedenes.

Die Stadt Zürich gahlt jett, Anfang Januar 1897, bereits schon 154,000 Ginwohner und wird bis Enbe

1900 jebenfalls eine Seelenzahl von rund 200,000 aufweisen, wenn ber Zuwachs in bisheriger Beise fortschreitet.

Bauwesen in Bern. Der 20. Dezember mar wieber ein Abstimmungstag in ber Bundesftadt. Sämtliche Borlagen wurden angenommen: 1. Der Bau eines Mädchen = sekundarschulhauses. 2. Areditgesuch von 150,000 Franten für die Erstellung eines Basbehälters gum städtischen Gaswerk. Areditgesuch von Fr. 135,000 für die Erweiterung bes städtischen Wasserreservoirs 4. Kreditgesuch von Fr. 130,000 für die Renovierung des Kornhauskellers. 5. Nachsubventions= begehren für die direkte Gifenbahnlinie Renenburg = Bern. 6. Ginführung der unentgeltlichen Beftattung. 7. Nachtreditgesuche für das Jahr 1895. 8. Bestimmung bes Gemeindevoranschlages für bas Jahr 1897. 9. Aligne= mentsplan für ben fübwestlichen Teil bes Stadtbezirkes obenaus. 10. Alignementsplan für die Alpenftrage und ben Grhphenhübelimeg. 11. Alignementsplan für die Muri= ftraße.

Bauwesen in Luzern. Die Stadtgemeinde Luzern hat der Centralbahn seinerzeit das durch den Bau des neuen Bahnhoses frei werdende alte Bahnhosgebiet um die Summe von Fr. 1,500,000 abgekauft. Zu dem Terrain gesellt sich das Triedschenmoos, wo gegenwärtig für die Anlage eines Quais der See ausgefüllt wird. So wird der Bauthätigkeit eine Fläche von rund 100 Hetaren erschlossen. Den Bauplan hat der engere Stadtrat bereits ausgearbeitet. Es ist in demselben östlich vom Bahnhosplatz ein 5360 Quadratmeter messender Bauplatz vorgesehen, der vom See durch einen 30 Meter breiten Quai getrennt würde. Man ist der Meinung, daß der schönste Teil dieses herrlichen Platzes für den Bau eines Hoteletablissements vornehmsten Stils Berwendung sinden soll.

Das katholische Gesellenhaus St. Gallen soll am Dreistönigstag eröffnet werden. Dasselbe kostet rund 400,000 Franken, eine hohe Summe, die zum weitaus größten Teil verzinst werden muß. Es wird nun hier die Gelegenheit geboten sein, das von Bischof Egger befürwortete System des Stundengeldes einzusühren und es wird sich zeigen, in wie weit durch dasselbe für die Interessen des Wirtschaftssbetriebes gesorgt wird.

Bauwesen in Top bei Winterthur. Man fchreibt bem "Landboten": Gin Spaziergang burch bas Dorf und beffen nächste Umgebung zeigt uns, daß dies Jahr in hiefiger Bemeinde eine außerordenilich rege Bauthätigkeit herrichte, hauptsächlich im Gichliader-, im Ginfang- und im Nägelseequartier. Es wurden im ganzen cirka 30 einfache und Doppelwohn: häuser erstellt, eine Zahl, die bis jest noch nie erreicht wurde. Bezogen wurden bisher von obiger Zahl ca. 70 Wohnungen und auf bas nächste Frühjahr werden noch cirka 50 fertig gestellt, welche gum teil ichon vergeben find. Sand in Sand mit der Bauthätigkeit ging auch teilweise die Landspekulation; boch konnte nicht mehr so viel erspekuliert werden wie lettes Jahr, da hauptfächlich im Gichliackerquartier fast alles von Bürcher Händlern zusammengekauft wurde. Jedoch ist ihr Bunfch, bas Land bald wieder teuer zu verkaufen, noch nicht in Gefüllung gegangen. Wie es icheint, foll auch im neuen Sahre wieder wader gebaut werden, es find nämlich ichon etliche Gespane aufgesteckt und etliche sollen noch folgen. Etwas rechtes foll namentlich die neue Rrone werden, ein Prachtbau, wie Töß noch keinen folchen besitzt. Aber auch unter ben diefes Jahr neu erstellten Gebäuden befinden fich einige, die fich feben laffen durfen. Roch eine turge Zeit fo fortgefahren, und Töß ift eine eigentliche Borftabt von Winterthur, und wenn einmal bas elektrische Tram fährt, erft recht.

Der Zürichsee wird immer kleiner. Das rasche Steigen ber Bobenpreise in den nächsten Seegemeinden bis Küßnacht und Thalweil hinauf veranlaßt viele Grundbesitzer, deren

Liegenschaften an ben See grenzen, ihr Land durch neue Anlagen im See zu vergrößern. Dies ift besonders in der Gemeinde Rüschlifon der Fall, wo gegenwärtig nicht weniger als 8 größere Landanlagen im Gange oder projektiert find. Dadurch wird der Charakter des Ufers ganz verändert; an Stelle der abwechslungsvollen Landzungen und Buchten mit malerischen Baumgruppen und Schilfröhricht treten ziemlich weit im See draußen geradlinige Mauerzüge, die nun das Ufer bilben und die Eintönigkeit dieser Neubilbunngen wird erst nach Jahren etwas gebrochen sein, wenn sich hier einmal Gärten mit Baumgruppen entwickelt haben. Manche disherige Landzunge wird nächstes Jahr schon in einer Bucht liegen, weil die Nachbarn rechts und links weiter in den See hinaus gemauert und aufgefüllt haben werden.

Der Seegrund gehört bekanntlich dem Staat. Diefer forderte bisher bei Gesuchen und Bewilligungen von Land-anlagen 20 bis 30 Rappen per Quadratmeter des benützten Seegrundes. Nun aber, angesichts der großen Nachfrage und der im allgemeinen gestiegenen Bodenpreise, verlangt der Staat plötzlich 50 bis 500 Rappen per Meter, je nach den örtlichen Verhältnissen.

Technikumsbau Biel. Endlich find die Würfel über die Bauplatfrage des Technikums, welche so viel zu reden und zu schreiben gab, gefallen. An der Urnenabstimmung erhielt das sogenannte "Totenhosprojekt" die Mehrheit. Die centrale Lage des alten Totenhoses, sowie der Umstand, daß dieses Projekt billiger zu stehen kommt als seine Konkurrenten: "Spitalreben" und "Rosenheim", verhalfen ihm zur Annahme. Der endgültige Enischeid liegt nun beim Regierungsrat, doch ist kaum anzunehmen, daß er den Gemeindebeschluß nicht sanktioniere. Die Angelegenheit kann daher heute schon als erledigt betrachtet werden. Das Technikum und die Leubringer Drahtseilbahn werden nicht ermangeln, wieder mehr Leben in die Altskadt zu bringen.

Shulhausbau. In Eichberg bei Altstätten wird bemnächst mit dem Bau eines neuen Schulhauses begonnen werden.

Strafenbau. Mit bem Bau ber Scheibeggstraße im Berner Oberlande ist begonnen worden. Ingenieur Aebi und Schwellenmeister Abplanalp leiten das Werk.

Wasserversorgung Thundorf (Thurg.) Der Situationssplan liegt bei Vorsteher Preschli zur Einsicht auf. Nach Neujahr sollen die Arbeiten vergeben werden.

Wasserbersorgung Sulgen. Die Arbeiten sollen nach Reujahr zur Submission gelangen. Es gibt ein bebeutenbes Werk.

Monumental. Brunnen. Herzogen buch se erhält einen schönen Zierbrunnen nach einem Entwurfe bes Hrn. Oberingenieur Moser in Zürich. Die Kosten, welche gegen 4000 Fr. betragen, bestreitet zum größten Teil die Schwester bes Genannten, Frau Amalie Moser-Moser in Herzogen-buchsee.

Industriegeleise Langenthal. Um die industriellen, vom Whynauer Wasserwerk begünstigten Verhältnisse der Gemeinde Langenthal zu fördern, wurde in letzter Gemeindeversammlung die Erstellung eines Industriegeleises auf Gemeindesoften beschlossen. Zunächst soll dasselbe dem Betriebe der mit 750 Pferdekraft bedachten Calcium: Cardid: Fabrik der H. Siemens u. Halkke unterhalb des Bahnhofes dienen und weiteren Industriezweigen nuthar werden, aber auch der Aussihrung einer längst gewünschten Bahnverbindung zwischen Langenthal und Aarwangen mit Anschluß an die Linie Olten-Solothurn vorarbeiten.

Telegraph und Telephon im Hochgebirge. Die Eidsgenossenschaft beabsichtigt, von der Grimsel aus über Rägelisgrätli bis Helmhütten eine Telephonsund Telegraphenlinie zu erstellen. Auch soll ein ca. 1 Meter breiter Weg erstellt werden. Der Weg kame somit auch

über ben Rhonegleticher. Die Gemeinden haben nun gu enticheiben, ob fie ber Gibgenoffenschaft ohne Entichabigung bie Grlaubnis gur Ausführung ihres Brojettes erteilen wollen, foweit basfelbe bas Lanbichaftsgebiet berührt. Ferner haben bie Gemeinden gu enticheiben, ob fie bem Staate Bern bie Arbeiterhütte auf Seesegg, nabe bem Brimfelhofpis, vertaufen wollen. Das Angebot bes Staates betraat 3500-4000 Fr. Diefe Butte foll in Butunft ben vielen Arbeitern, welche ber Staat im Fruhjahr gum Schneebruch auf ber Grimfelftrage und im Sommer gu Unterhalt und Berbefferung berfelben bermenbet. Unterfunft bieten.

Der Borftand ber Aluminium Induftrie Aftien Gefellichaft Reuhaufen hat auch biefes Jahr wieber jeben Arbeiter mit einem Beihnachtsgeschent erfreut. Außerbem hat berfelbe ber Rrantentaffe bes Beichaftes bie icone Summe bon Fr. 3000 überwiefen.

Die Ginwohnergemeinde Interlaten bat für bie Cemente Trotoiranlage auf ber Sobemeg = Bromenabe (Befamitoften Fr. 31,000) einen Gemeinbebeitrag von Fr. 15,000 pro 1897 bewilligt.

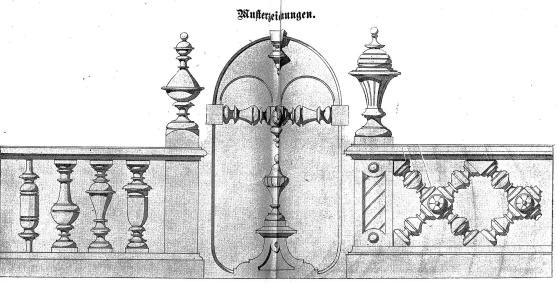
Die St. Urfusfathebrale in Solothurn bat eine neue Orgel im Roftenbelaufe bon über 40,000 Fr. erhalten, ein Wert von Th. Ruhn in Männeborf, bas elettrifch betrieben wird und in allen Ginrichtungen ben neueften Suftemen entfpricht. Ge foll eine ber größten und, wie bie Solothurner glauben, vielleicht bie iconfte Orgel bes Schweigerlandes fein.

Die Eggguteverwaltung Richtersweil befitt in ber Gaa oberhalb Sutten große 28 alb tomplege, alles fchlagfahiges Sola, welches auf ben Steaboben herunter beforbert wird. Es wird nun ein Projeft ftubiert, wonach ber Transport bes gefchlagenen Solzes mittelft Drabtfeils nach ber Suttnerbobenhohe ober nach ber Salbe bemertftelligt wirb. Gine Expertentommiffion ber Egggutsverwaltung hat ähnliche Ginrichtungen in ber Rabe von Ballenftabt befichtigt und war von ber Leiftungsfähigkeit berfelben fehr befriedigt.

Beffer ifolieren! Dag bie elettrifchen Ginrichtungen in ben Saufern nicht zu beren Sicherheit bor Feuersgefahr bienen, hat letter Tage ein Borgang in einem Langenthaler Saufe bewiesen. Die Leitung tam ins Gluben und erfüllte raid bas Saus mit Rauch und gungelnben Flammen, Raiches Abbrehen ber Sauptficherung auf bem Gftrich verhütete einen Brandausbruch. Auf biefe Gefahr und ihre moglichft raiche Befeitigung murbe eben bei Erftellung ber Ginrichtungen niemand aufmertfam gemacht.

II. Rraft. und Arbeitsmafdinen Ausftellung Munden 1898. Dag mit ber Berauftaltung biefer reinen Fach : ausstellung bas Richtige getroffen ift und bak bas Unternehmen von den Intereffenten ale volltommen geltgemaß erkannt wird, beweift bie Thatfache, daß aus allen Teilen Deutschlands, Defterreichellngarns und ber Schweig jest ichon bie provisorischen Unmelbungen in febr gablreichem Make einlaufen. Aber auch feitens ber ameritanifchen, belgifchen, englifden, frangofifden und italienifden Induftriellen und technischen Rorporationen wird ber Ausstellung bas lebhafte Intereffe entgegengebracht, benn regfte Beteiligung fteht bon bort in Ausficht. Es ift bemnach mit Sicherheit au erwarten, bag fie ein vollftanbiges Bilb von bem Stanbe ber gesamten ins ausländischen Maschinentechnit und :Inbuftrie biefen mirb.

Ginen bergrößerungsfähigen Tifch hat ber Amerikaner George Rrueger in Albant, Rem- Derfich, fich burch Batent ichugen laffen. Während man bisher bie Ausziehtische nur nach zwei Seiten bergrößern tonnte, ift bies bei bem neuen runben Tifch nach allen Seiten möglich. Diefer Tifch fest fich nämlich aus mehreren fectorformigen Studen gufammen.



Berfleinerte Mone für Drecheler.

Entworfen von M. Schirid, Ihrer an ber Gewerbefcule Burich.

welche nach Urt ber rechtedigen ober quabratifchen Tifche entweber unter ben feften freisformigen Teil bes Tifches untergeschoben, ober burch Stugen berart feftgehalten merben. baß fle nach einer Mitteilung bes Batent= und technifchen Bureaus bon Richard Lubers in Gorlit mit einander einen au biefem festitebenben Teil foncentrifchen Ring bilben. Diefe, neue Art runder Ausziehtifche burfte fich besonbers in Reftaurationsräumen einbürgern.

Bei Berbrennungen muß man Glycerin anwenden. Bu biefem Behufe merben einige Gincerintropfen auf bie Brandwunde geträufelt und verrieben. Das Gefühl bes Brennens ichwindet fofort. Gbenfo wird bie in faft allen Wallen von Berbrennungen auftretenbe Entgunbung burch bie Blycerinanwendung fast bollftandig verhütet. Die Abftogung ber Oberhautichichte geht langfam bor fich und bie gurudbleibenbe Marbe ift viel meniger bemerkhar.

Bargiunde für Taue, Stride, Segel u. f. w. 10 Bfunb weißes Sarg ober Blaspech ichmelge man in einem eifernen Reffel fo lange, bis alle mafferigen Teile berflüchtigt und bas Sarg flar und rubig flieft; bann fete man unter beftandigem Umrühren 10-15 Bfund Rubol ober Baumol ober Fischthran hingu und ethige, bis bie Maffe burchaus gleichformig geworben ift, bann lagt man etwas abfühlen, filtriert burch ein Tuch und tragt bte Daffe beif, aber nicht fiedend auf die völlig trodenen Taue auf. Man fest bie fo behandelten Taue, Tucher u. f. w. einen Monat lang ber Luft und fo viel als möglich ber Sonne aus. Sie trodnen bann gehörig, ohne an Biegfamteit gu berlieren.

Die Rragen für Oberhemden wurden bisher allgemein an ber vorberen Seite bes Salfes gefchloffen. Dies hatte Uebelftande gur Folge, befonders bann, wenn ber Rragen ber Form bes Salfes nicht vollständig entsprach. Mus biefem Grunde bringt David Rifch in New-Dorf bie Deffnung bes Rragens an ber Rudfeite, alfo an einer Stelle an, wo ber Rragen größere Abmeffungen hat, b. h. höher ift, als an ber vorderen Seite. Sierdurch merben bie beiben Rragenenden mehr ober weniger weit übereinander greifen. Auch

bie leicht logbare Berbindung biefer beiben Rragenenben mitb pon bemfelben Erfinder in eigenartiger Beife bergeftellt, inbem er nach einer Mitteilung bes Batent- und technischen Bureaus von Richard Lubers in Gorlit ben fonft nur bet Rleibern befannten Saten= und Defenverichlug benutt.

## Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nsch Bezugsquellen etc. grätis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die wiesellich in den Inseratenteil gehören (Kaufsgesuche etc.) welle man 50 Ctr. in Briefmarken einsenden. Verkaufsgesuche werden unter diese Rubrik nicht

723. Belde Firma liefert billigft für ein neues Sotel Tapeten, Ambalaft und Grundpapier bagu? Offerten und Dufter an Gebrüder Maiffen, Baufabrit in Rabius (Graubunden).

724. Rann ein Sachmann gutiaft Mustunft geben, ob man Bilafterarbeiten, namentlich ju Bflafter beden, auch Sagmehl beimifchen tann, anftatt nur Ralt, Gips und Sand zu verwenden, und wenn ja, in welchem Berhaltnis?

725. Belde Rutvorrichtung ift die beffere an einer Fraifemelle, ein nutweitebides Blatt ober ein verftellbares und wer liefert

726. Bie viel Liter Baffer fonsumiert eine 4 HP Turbine mit bollgeöffnetem Ginlaufe bei 14 Atmofpharen Drud, eventuell mer ift Lieferant befter Spfteme?

727. Ber liefert Stab Rolljalouffen, Rollfaben und Stab. jalouffen-Schutmanbe?

728. Ber verfertigt Maschinengestelle von Solz ober einzelne Beftandteile nach Daß oder Beichnung?,

729. Bon einem eleganten, in verschiedenen Musführungsarten gang neu patentierten Bebarfgartitel 1. Ranges, aus Solg und Metall beftebend und bon fehr lohnender Rendite, mare gunochit bas frangolifche Batent nam Grfinder bireft zu verfaufen. Ber in ber Schweis befagt fich mit berartigen Bermertungen? Dber mer tonnte Bewerber für Gelbftausbeutung angeben?

730. Ber liefert Sagefpanbriquets gu Beiggweden, nach neueftem Berfahren bergeftellt? Offerten mit Breisangabe und Mufter an Deager u. Mathus, Langenthal.

731. Ber liefert Dachfenfter fur Chebbau? 732. Ber murbe für bie Unlage eines fleinen Bafferwertis Brojett mit Breisofferte anfertigen? Abreffen unter Dr. 732 an die Expedition bs. Bl.

733. Wer liefert gemablenes Rortholg?

734. Ber fabrigiert Portffeine pon 8-10 cm Breite und murbe folche gu einer großeren Baute liefern und gu meldem Breife ? Sich zu wenden an Geb. Schmid, Architeft in Glarus.

#### Antivorten.

Muf Frage 654. Schlichteburften mit prima Borften liefern prompt Joh. Erzinger u. Cohn, Burftenfabrit. Babensmeil. Muf Frage 655. Deffin . Albums fur Barquetteriefabrifen

liefert in iconfter und befter Musführung die Firma Muller u. Trub in Marau, und fteben Dufter und Breife gu Dienften.

Muf Frage 680. Cement., Bau- ober Runftfteine fur Façaben liefert Gottf. Dichel, Lütelflüh. Goldbach (Bern).

Muf Frage 681. Baffermotoren für alle Gefälle und jeden 3med liefert beftens 3. Meppli, Rappersmyl.

Muf Frage 686. Den Rohguß für gemunichte Bohrmafdine fonnen Sie bei mir haben. Sie durfen die Modelle bei mir aus. lefen. Sch. Blant, Dafdinenfabrit, Ufter.

Muf Frage 695. Gelbftfpannende Bohrtopfe gu Drebbanten begieben Sie billigft bei Mader u. Schaufelberger, Burich V.

Muf Frage 698. Bir waren Abnehmer und bitten um Offerte. Med. Schlofferei Kleinlütel.

Muf Frage 700. Benden Sie fich an Sl. Reefer, Baumeifter, Seengen (Margau).

Muf Frage 701. Mader u. Schaufelberger in Burich V liefern billigft einen Umbos mit fonifcher Gefentbahn.

Auf Frage 701. Fragefteller wolle fich fur Bezug pon Amboten an J. Schwarzenbach, Wertzeug. und Mafchinenhandlung, Benf, wenben.

Auf Frage 701. Wenden Sie fich gefl. an Bive. U. Rarcher. Wertzeuggeschäft, Burich I.

Muf Frage 702. Mit genauen Muffchluffen über fragliche Bafferverhaltniffe bient Ihnen beftens J. J. Meppli-Trautvetter,

Auf Frage 707. Buniche mit Fragefteller in Rorrefpondens zu treten. F. J. Liebmann, Solzwertzeugfabrit, Emmishofen (Thg.) Muf Fragen 708 und 711. Bunfchen mit Fragefteller in Berbindung gu treten. B. Baumeler u. Comp., mech. Schreinerei, Salle b. Entlebuch.

Muf Frage 711. Wir munichen mit Fragefteller in Rorrefvondens gu treten. Gebrüder Saab, Gage und Sobelmert, Bolhufen (Rt. Puzern).

Muf Frage 713. Mafdinenfabrit Brugg hat folde Mafdinen

vorrätig.

Nuf Frage 713. Borteilhafte Zuschneidemaschinen für Listenfabriten liefern Mader u. Schaufelberger in Burich V.

Muf Frage 715. Benben Sie fich an Brandli u. Co. in Sorgen, melde biefes Material fabrigieren.

Auf Frage 715. Gifenlade in allen möglichen Farben liefert in vorzüglichfter Qualitat 3. Schwarzenbach, Genf.

Muf Frage 715. In der Lad. und Farbenfabrit von G. M. Beftaloggi in Burich werben famtliche Gifenlade in außerorbentlich bauerhafter Qualität hergeftellt.

Muf Frage 715. Gifenlade fabrigieren Sausmann u. Cie., Firnige und Ladfabrit, Bern.

Muf Frage 715. Benden Gie fich gefl. an Bwe. A. Rarcher,

Bertzeuggeschäft, Burich I. Muf Frage 718. Bunfche mit Fragesteller in Berbindung gu

treten. B. Bachmann, mech. Wagnerei, Gals (Appenzell). Auf Frage 718. Bunsche mit Fragesteller in Berbindung zu

treten. J. Boghardt, Bagner, 3. Sage in Fehraltorf (Burich). Auf Frage 719. Giferne Spinbeltaften und Reitstöde ju Solgbrebbanten für Rraftbetrieb liefern billigft Mader u. Schaufelberger

Auf Frage 720. Wenden Gie fich gefl. an 3. Ragenftein, Fabrit eleftrotechn. Bedarfsartitel, Burich III.

Auf Frage 720. Wenden Sie fich an Friedrich Lut, Burich, Stampfenbachftrafe.

#### Submiffions:Anzeiger.

Bur bie Sochbauten bes neuen Guterbahnhofes Burich follen folgende Arbeiten und Lieferungen im Gubmiffionsmege bergeben merben :

1. Schreinerarbeiten, veranschlagt gu rund 2. Parqueterie-Arbeiten, veranichlagt gu rund

21.700.-3. Bobenbedielung ber Guterhallen, veranschlagt ju rund 85,800 .--

4. Lieferung von I. Gifen für Empfangshalle im Gefamtgewicht von rund 86 Tonnen.

34,300.—

Bewerber um diefe Arbeiten werben eingelaben, von ben Blanen, bem Boranichlag und ben Bertragsbedingungen auf bem Dochbaubureau bes Bahn. Dberingenieurs, Berrn Th. Beig, im Rohmaterialbahnhof Burich Ginficht zu nehmen und bafelbft Gingabeformulare gu begieben. Uebernahmsofferten find bis fpateftens ben 6. Januar 1897 verschloffen und mit der Aufschrift "Guterbahnhof Burich" ber Direttion ber Schweiz. Rordoftbahn in Burich einzureichen.